

Erschienen im Mitteilungsblatt der Universität, Stück XXII, Nummer 269, am 14.05.2001, im Studienjahr 2000/01.

269. Budgetverteilungskriterien 2001 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik

UT3 – Anlagen

- Bildung einer ausreichenden Reserve für laufende "Sonderfälle"
- Rest der Reserve wird im Oktober verteilt
- Berufungszusagen haben höchste Priorität
- Aufteilung des Instituts- und Dekanatsanteil entsprechend dem EDV-Erneuerungsbedarf (für die Mitarbeiter und die institutsinternen Labors)
- Unterstützung spezieller Vorhaben (z. B.: SFB, fächerübergreifende/fächerintegrierende Initiativen, Spezialausstattungen, Berufsinformationsmesse)
- Mittel aus der "Universitätsmilliarde" werden vom Dekanat projektbezogen verwaltet; mit der Umsetzung der Projekte werden einzelne Institute betraut

UT 8 – Laufende Sachaufwendungen

- Bildung einer ausreichenden Reserve für "Sonderfälle"
- Rest der Reserve wird im Oktober nach Bedarf verteilt
- Dekanatsanteil enthält neben dem laufenden Bedarf (inklusive Dienstreisen und Reisen für auswärtige Mitglieder in Habilitations- und Berufungskommissionen) Mittel für spezielle Aufwendungen/Projekte (z. B.: Öffentlichkeitsarbeit, Berufsinformationsmesse, Strategiearbeit, Lehrveranstaltungssystem PISWI, Werkverträge)
- Aufteilung des Institutsanteils auf der Basis der Anzahl Planstellen und der Prüfungsbelastung

Mittel zur Förderung der Auslandsbeziehungen

- Antragsbasis (möglichst ausgewogen zwischen den Instituten)

Betreffend die Gewährung von Reisekostenzuschüssen und die Einladung von Gastvortragenden agieren die Institutsvorstände im Namen des Dekans.

Der Dekan:
H a r i n g